

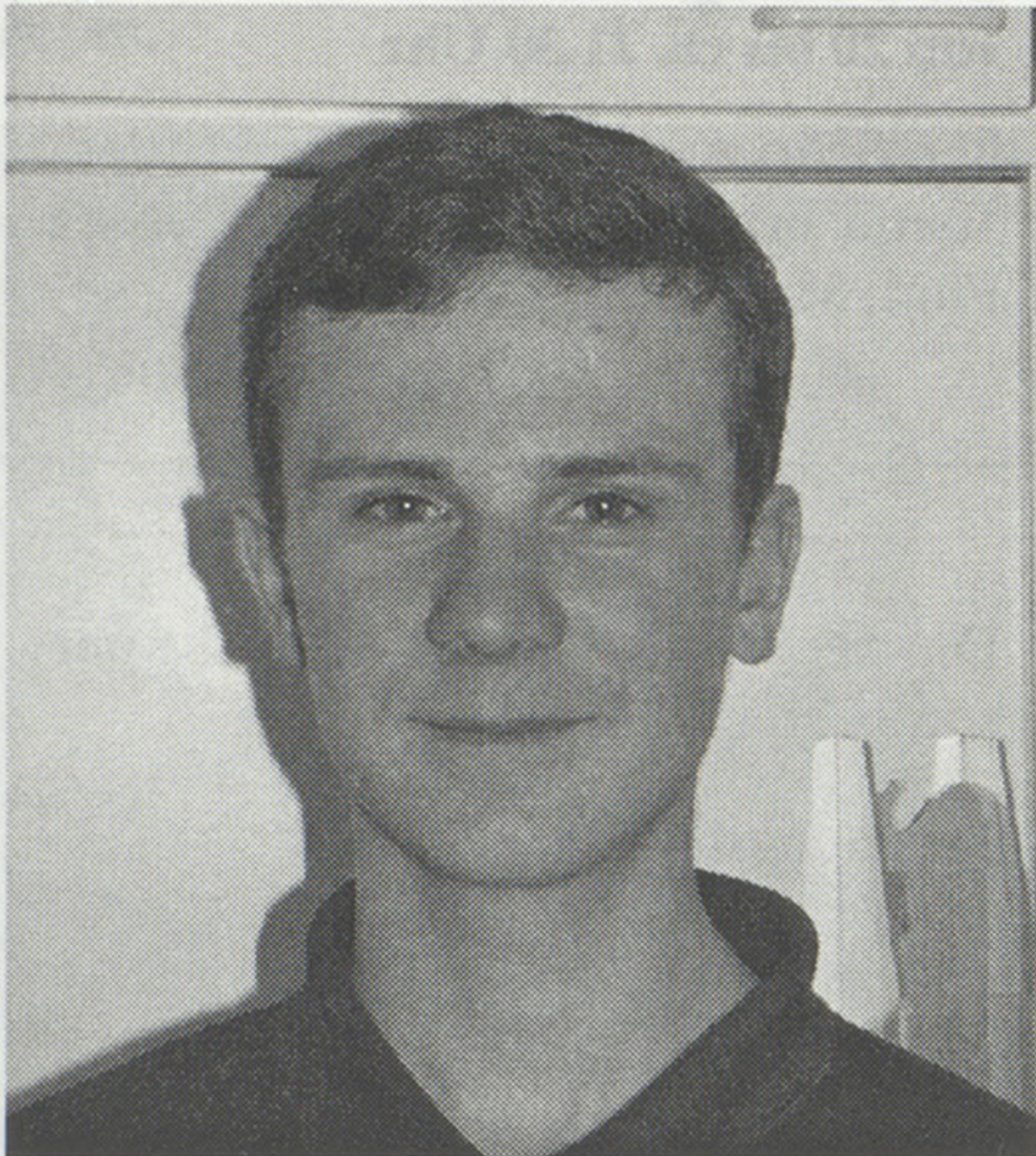
# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 10 / Freitag, 12. März 1999



## Dmitri aus Sibirien findet die Schweiz wunderbar

*Rotary Jugendaustausch bringt Gästen und Gastfamilien fremde Kulturen näher*



Steckbrief: *Dmitri Archipov (16)*  
Herkunftsort: *Jakutsk (Sibirien)*  
Hobbys: *Volleyball, Basketball, Langlauf*  
Sprachen: *Russisch, Englisch, Deutsch*  
Berufsziel: *Medizinstudium in Deutschland oder Kanada*  
Mutter: *Musiklehrerin / Vater: Berufsmilitär / Schwester (13): Schülerin*

**sl. Der sechzehnjährige Dmitri Archipov aus Jakutsk in Sibirien verbringt einen Teil seines Jugendaustauschjahres zurzeit in unserer Gemeinde. Er wohnt bei der Familie Urs und Susann Germann in Ebmatingen und besucht das Gymnasium Rämibühl in Zürich. Er läuft im T-Shirt herum, weil er unseren Jahrhundertwinter sehr milde empfindet.**

Wie viele seiner Kollegen und Kolleginnen möchte der junge russische Gymnasiast bald seinen Wohnort, die 300 000 Einwohner beherbergende Stadt Jakutsk, verlassen und sein Glück anderswo suchen. «Meine Stadt gefällt mir nicht! Es ist zu kalt – im Winter minus 40 bis 45 Grad –, und alle meine Freunde ziehen weg!», erklärt er gegenüber der MP. Während des Interviews glaubt man zwischen den Zeilen zu spüren, dass es dem jungen, bescheidenen, seine Worte gut abwägenden gescheiterten Mann nicht nur um das winterlich kalte Klima geht. Denn immerhin sind die Sommer mit 30 Grad Wärme in Jakutsk recht heiss.



*Jakutsk im Winter: Temperaturen bis  $-40^{\circ}\text{C}$ , Eisnebel in der Stadt und schneebedeckte Warmwasserpipelines, die bei dieser Kälte öfter mal brechen. (Foto: zvg)*

**Rotary Club holte ihn in die Schweiz**  
Als ersten Schritt in den Westen nahm er mit einigen Kollegen aus Jakutsk am Jugendaustauschprogramm des Rotary Clubs teil. Er wählte die Schweiz, um Deutsch zu lernen. Dass man hier Schweizerdeutsch spricht, wusste er nicht. Doch das stört ihn nicht. Er ist seit August 1998 in der Schweiz und findet einfach alles wunderbar. Auch in der Schule am Gymnasium Rämibühl hat er keine Probleme, da er den Klassenstoff bereits kennt. In der Schule hat er Freunde und Freundinnen gefunden. Besonders schön findet er die Berge. Skifahren findet er toll. In Jakutsk kann er nur Langlaufen, weil es flach ist. Er hat ein bisschen Heimweh. So alle zwei Wochen telefoniert er heim. Auch über Internet habe er mit seiner Heimat regen Kontakt, erklärt er. Diese Gegend in Sibirien verfüge über eine gute Infrastruktur, da sie reich an Bodenschätzen, wie Erdöl, Diamanten und Gold, sei. Doch es gebe viele arme Leute, wie überall in Russland. Auch das Essen sei anders als hier. Sie hätten nicht so viele Früchte und Gemüse auf dem Tisch.

### Familien gesucht

Der Rotary Jugendaustausch sucht noch Familien, die gerne für vier Monate eine Mittelschülerin oder einen Mittelschüler (16- bis 18jährig) aufnehmen möchten,

bei freier Kost und Logis. Vor allem junge Leute aus Mexiko, Japan und USA haben noch keine Plätze. Betreut werden die jungen Leute in unserer Gemeinde vom Rotary Club Forch. Sich melden beim Sekretariat: Rotary Jugendaustausch, Schönenstrasse 17, 8803 Rüschlikon. Tel. 724 37 37, Fax 724 29 38.

## INHALT

- 2 Die Schulpflege informiert
- 3 Ausstellung Werk Galerie / Vortrag: Abschiednehmen – Weiterleben
- 4 Weiterbildung Netz Muur
- 5 Infos
- 6 Jungschützenkurs
- 7 Hilfsgüter für Chendu
- 9 Amtlich / Märtege
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich / Veranstaltungen / Impressum

# Beträchtliche Ausgaben für Fenstersanierung in der Looren und Heizverbund Schulhaus Pünt

*Die Schulpflege informiert*

## Schülerzahlen Primarschule und Oberstufe

Gegenüber der Schülerstatistik per 1. September 1998 steigt die Schülerzahl leicht an. Insgesamt werden momentan 786 Kinder und Jugendliche (per 1.9. 1998: 779) in unseren Kindergärten und Schulhäusern unterrichtet. Diese sind folgendermassen auf die verschiedenen Stufen verteilt:

Kindergarten	146 Kinder
Primar Unterstufe	260 Kinder
Primar Mittelstufe	220 Kinder
Oberstufe	160 Jugendliche.

## Fenstersanierung Schulhaus Looren

Die Fenster im Trakt B des Schulhauses Looren müssen nach rund 30 Jahren ersetzt werden. Auch aus energetischer Sicht genügen die Fenster den heutigen Anforderungen nicht mehr. Einige Fenster lassen sich nicht mehr öffnen, die Rolläden sind defekt; dies verursacht ständig hohe Reparaturkosten.

Die Schulpflege bewilligt für den Ersatz der alten Fenster durch Holz-/Alu-Fenster und für die Installation von neuen Verbundraffstoren einen Rahmenkredit von Fr. 418 000.– als gebundene Kosten.

## Umnutzung der ehemaligen Werkstatt im Schulhaus Pünt zu einem Mehrzweckraum

Im Schulhaus Pünt besteht ein erhöhter Raumbedarf für verschiedene schulische Zwecke. Nachdem dem Hauswart im Neubau eine Werkstatt zur Verfügung steht, kann die ehemalige Werkstatt im Altbau als Musikschulzimmer und Gruppenraum für die Schule genutzt werden. Für die notwendigen Renovationsarbeiten – Einbau eines neuen Holzbodens, Deckenisolation und Massnahmen zur Schalldämpfung – hat die Schulpflege Fr. 15 000.– bewilligt.

## Heizverbund Schulhaus Pünt, Arbeitsvergebungen

Nach der Zustimmung zum Wärmeverbund Pünt durch die letzte Gemeindeversammlung wurden mehrere Offerten für Wärmepumpe und Erdsonden eingeholt. Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Politische Gemeinde werden die Aufträge im Gesamtbetrag von Fr. 135 530.– an die folgenden Firmen vergeben:

Wärmepumpe an R. Meier + Söhne AG zu Fr. 36 513.70, Erdsonden: Grundag AG zu Fr. 99 016.50. Die Kosten werden mit der Politischen Gemeinde geteilt.

## Der LuftiBus kommt

Am 30. September und 1. Oktober 1999 haben die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe Gelegenheit, im LuftiBus einen Lungenfunktionstest zu machen. Damit können Lungenerkrankungen bereits im Frühstadium erkannt werden. Die Eltern werden zu gegebenem Zeitpunkt mittels eines Flugblattes informiert.

## Neue Rechtschreibung

Die Lehrerschaft ist an vorderster Front mit der Umsetzung der neuen Rechtschreiberegeln engagiert. Erfreulicherweise übernimmt Herr U. Knobel, Sekundarlehrer, die Aufgabe, die Oberstufenlehrkräfte an zwei Samstagen mit den neuen Regeln vertraut zu machen.

## Ferner bewilligte die Schulpflege

- den Kauf von 3 Tischbohrmaschinen für die Hobelwerkstatt Schulhaus Looren im Gesamtwert von Fr. 3700.–
- die Anschaffung eines Digitalpianos f. das Schulhaus Aesch für ca. Fr. 900.–
- den Kauf eines Sandkastens für die Logopädietherapie im Schulhaus Leeacher für Fr. 342.–.

## Pro memoria

- **Schulkapitel** (nur nachmittags): **Donnerstag, 25. März 1999**
- **Besuchsmorgen** Schulhaus Pünt, Maur: **Freitag, 26. März 1999**

## Frühzeitige Aufnahme in den Kindergarten

Kinder, welche bis 30. April 1999 das 4. Altersjahr vollendet haben, können im Schuljahr 1999/2000 eingeschult werden. Die Schulpflege hält sich damit an die Empfehlungen der Kant. Kindergartenvereinigung. Es werden keine Ausnahmen bewilligt.

## Lesematinee mit Hanna Johansen

Am **Sonntag, 21. März**, um 11.15 Uhr laden die Bibliothekskommission und die Kulturkommission Maur zur Lesematinee mit **Hanna Johansen** in die **Burg Maur** ein.

Frau Johansen, als Kinder- und Erwachsenenbuchautorin gleichermaßen bekannt, wurde 1939 in Bremen geboren. Nach Stationen in Marburg, Göttingen, Ithaca (New York) und Genf lebt sie seit 1972 in Kilchberg bei Zürich. Für ihre Bücher erhielt Frau Johansen verschiedene Literaturpreise,

## Kindergarten – Elterninformationsabend

Die Eltern angehender Kindergarten-schüler sind am

**Donnerstag, 18. März 1999**  
**von 20 bis ca. 21.30 Uhr**

herzlich zu einem Informations-abend im Singsaal des Schulhauses Pünt, Maur, eingeladen.

*Die Schulpflege*

Die Schulgemeinde Maur sucht per sofort eine qualifizierte

## Psychomotoriktherapeutin

Pensum nach Absprache.

Interessenten wenden sich bitte an Frau M. Mathys, Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8124 Maur, Tel. 980 01 10.

Die Schulgemeinde Maur sucht auf das Schuljahr 1999/2000 ein

## Mitglied für die Fortbildungskommission

Haben Sie Freude und Talent am Organisieren sowie am Kontakt mit Menschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Interessenten wenden sich bitte an Frau M. Mathys, Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8124 Maur, Tel. 980 01 10.

u.a. den Schweizer Jugendbuchpreis (1990) und den Phantastikpreis der Stadt Wetzlar (1993). An der Matinee wird sie aus «Die Analphabetin», «Über den Himmel» sowie aus ihrem neuesten Buch «Halbe Tage, ganze Jahre» vorlesen. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, Bücher von Frau Johansen signieren zu lassen. Der Eintritt zur Matinee ist frei. Wir würden uns freuen, Sie am Sonntag begrüßen zu können.

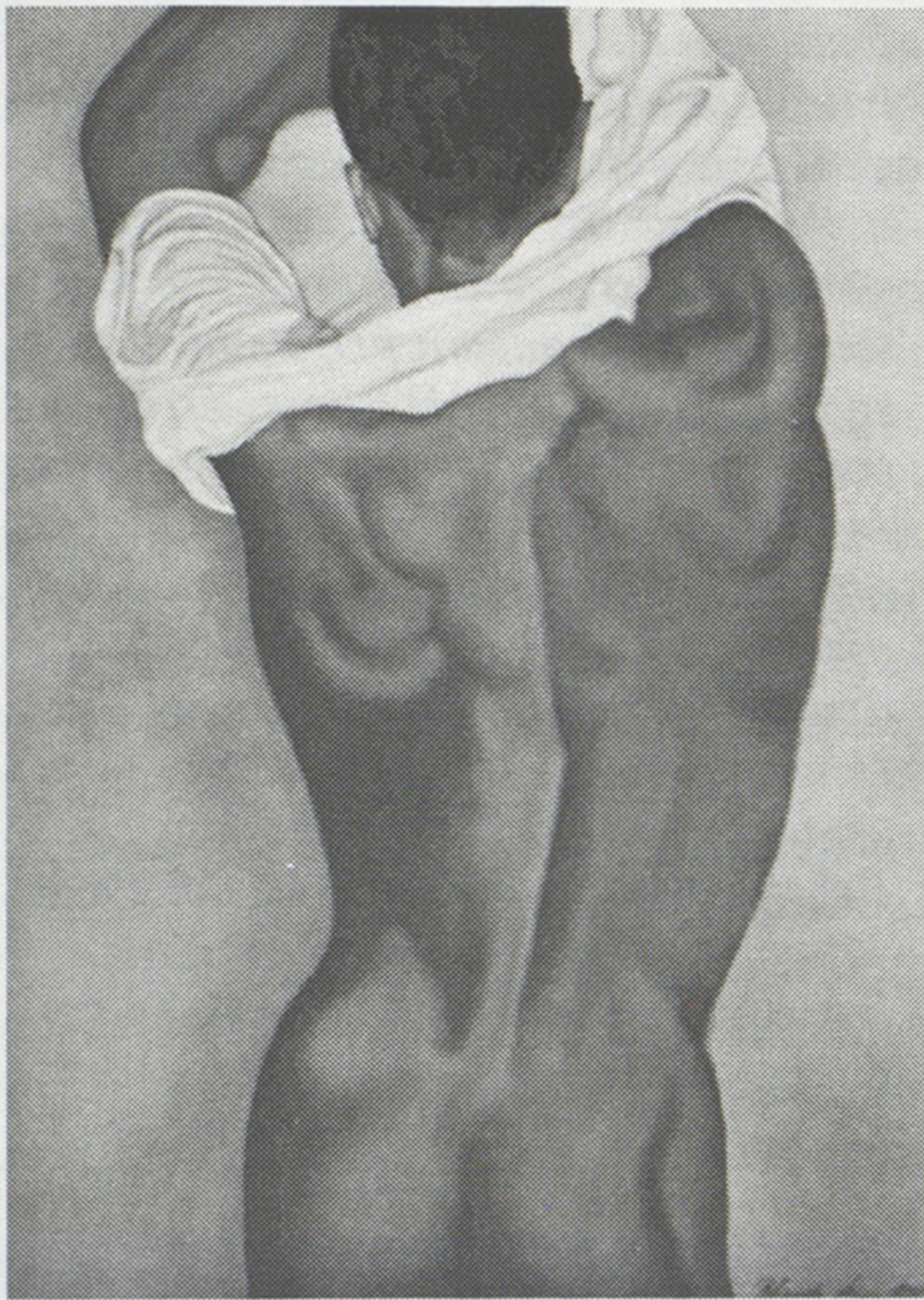
*Bibliothekskommission Maur*

## Bilder und Skulpturen in der Werkgalerie Maur

Vernissage heute Freitag, 12. März, um 17 Uhr

red. Die Sportferien sind vorbei. In der «Werkgalerie Dorfplatz Maur» beginnt die nächste Ausstellung: mit Skulpturen von Bruni Helfensberger und Ölbildern von Blanda Stoop-Romer.

Zwei Künstlerinnen haben sich mit völlig unterschiedlichen Werken zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammengetan.



«Männerakt in Blau» von Blanda Stoop-Romer, Fällanden. (Fotos: zvg)

### Bruni Helfensberger, Zollikon, Skulpturen

Geboren 1939. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie auf dem elterlichen Bauernhof als ältestes von sieben Kindern im südlichen Schwarzwald. Nach der Ausbildung zur Landwirtin kam sie 1962 nach Zürich. Seit 1983 lebt sie in Zollikon.

Durch eine schwere Nierenerkrankung wurde sie aus ihrem arbeitsreichen Leben gerissen. Verzweifeln oder einen neuen Weg finden? – Nach einem Kurs für Speckstein-Skulpturen fand sie den Weg zur Kunst. Es war wie eine Explosion! Mit ihrer Arbeit kann sie die Krankheit mit schöpferischer Kraft zwi-schendurch etwas vergessen. Aus unscheinbaren Steinen holt sie deren Schönheit hervor.

### Blanda Stoop-Romer, Ölbilder, Fällanden:

Geboren 1948 in Breitenbach SO. Aufgewachsen in Benken SG. Ausbildung zur Werbeassistentin in Zürich. 1972 Heirat mit Heinz Stoop... Nach der Geburt ihres ersten Sohnes suchte sie einen kreativen Ausgleich zur Aufgabe als Hausfrau und Mutter, den sie in der Malerei fand. Sie liess sich beim Maler und Bühnenbildner Robert Borer ausbilden und erarbeitete ihren heutigen Stil autodidaktisch. Seit 1993 Mitglied der



Specksteinfigur von Bruni Helfensberger, Zollikon.

Vereinigung Künstler und Kunstfreunde. 1994 Eröffnung ihrer eigenen Mal-schule in Fällanden. Sie malt ihre Bilder ausschliesslich in Öl, und ihre Sujets sind stets einem Thema gewidmet.

Vernissage: Freitag, 12. März, ab 17 Uhr, Apéro: Sonntag, 14. und 21. März, 11–15 Uhr; Finissage: Sonntag, 28. März 11–15 Uhr; Öffnungszeiten: Di/Fr 17–20 Uhr, Sa/So 11–15 Uhr.

## Vom Nutzen der Tränen und der Lebenskraft des Trauerns

Leben mit Sterben und Tod: Abschiednehmen – Weiterleben

**Leben mit Sterben und Tod** – Vortrag und anschliessendes Gespräch mit Matthias Mettner, Studienleiter an der Paulusakademie Zürich

**Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr, St. Franziskus, Ebmatingen**

Trauern und Traurigkeit gehört zum Leben. Es gibt Tage, an denen wir einfach traurig sind, ohne recht zu wissen warum. Und es gibt bestimmte Ereignisse, die uns traurig machen. Schon Meldungen, die von Unglück und Katastrophen berichten, von denen uns fremde Menschen betroffen sind, machen uns traurig. Wir hören vom Scheitern einer Beziehung von lieben Freunden oder Verwandten. Wir hängen den eigenen, verpassten Gelegenheiten unseres Lebens nach. Und wir sind tieftraurig und untröstlich, wenn wir einen geliebten Menschen endgültig verlieren müssen. Trauer und Traurigkeit sind ein Teil

unseres Lebens, ebenso wie Freude und Glück. Und doch macht Trauer oft einsam. Der Verlust eines nahen Menschen ist eine der grössten Erschütterungen im Leben. Der Schmerz überfällt die Angehörigen oft mit aller Gewalt und zeigt sich auf viele Weisen: in Weinkrämpfen und Erstarrung, in Gefühlen der Sinnlosigkeit, der Leere und Ohnmacht, in Angstzuständen, Atemnöten und Depressionen, in Apathie und Ruhelosigkeit. Trauernde erleben eine der schwersten Lebenskrisen und leiden unter der sozialen Tabuisierung. Viele machen die Erfahrung, dass Freunde und Nachbarn ihnen ausweichen und sie mit ihrer Trauer weitgehend allein lassen. Es ist aber auch so schwer, die richtigen Worte zu finden. Auch haben wir kaum mehr Totenbräuche und Trauersitten, die uns Stützen sein könnten im unwegsamen Terrain des Trauerns. Und doch: «Es muss gegangen sein»

(Hilde Domin, Die schwersten Wege). Matthias Mettner, Theologe und Sozialwissenschaftler, wird mit seinem Vortrag helfen, die Symptome der Trauer bei sich selbst und bei andern besser zu verstehen, und Anstösse vermitteln, den notwendig zu gehenden Weg der Trauer zu bestehen und andere dabei hilfreich zu begleiten.

Die beiden Kirchgemeinden, die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde der Gemeinde Maur und der Bildhauer- und Steinmetzmeisterverband des Kantons Zürich laden herzlich zum Vortrag ein. Für die Einladenden:

Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner

Postscriptum:

### Grabmäler – Zeichen des Lebens

Die auch bei mehrmaliger Begehung interessante Grabmalausstellung auf dem Neuen Friedhof Maur ist noch bis 18. April zu besichtigen. Es lohnt sich.

# Genussfähige Menschen werden weniger süchtig

Weiterbildung bei Netz Muur

Die diesjährige Weiterbildung war dem Thema «Genussmittel – Suchtmittel» gewidmet. Dr. med. Daniel Suter, der seit rund zwanzig Jahren mit suchtkranken Menschen arbeitet, war Gastreferent. Er vermittelte in anschaulicher Weise viele Daten und Fakten zu einzelnen Genuss-/Suchtmitteln und gab Antworten auf die Frage: «Warum entsteht Sucht?»

Damit Sucht überhaupt entstehen kann, braucht es dreierlei: einen Menschen, die Verhältnisse, in denen er lebt, und eine Substanz. Die Abhängigkeit von einem bestimmten Verhalten oder Stoff ist je nach Lebensalter verschieden.

## Süchtige Menschen sind krank

Aus seiner langjährigen Erfahrung mit suchtkranken Menschen hat Suter die Überzeugung gewonnen, dass Sucht eine begrenzte Zeit dauert und hohe Selbstheilungschancen hat. Daher ist das oberste Ziel der Arbeit mit Suchtkranken, sie vor nicht wieder gutzumachenden Schäden oder sogar dem Tod zu bewahren. Zudem brauchen sie Unterstützung in ihren Bemühungen, aus der Sucht auszusteigen. Sucht ist eine chronische Krankheit mit vielen Rückfällen. Suchtkranke versuchen, mit «Selbstmedikation» ihre seelischen Schmerzen zu heilen. Daher ist ein schneller Entzug keine Lösung, denn die eigentliche Ursache muss behandelt werden. Die Süchtigen brauchen Hilfe zu deren Bewältigung.

## Legale und illegale Drogen

Der Arzt betonte, dass die (Il-)Legalität von Stoffen nicht von ihrer Gefährlichkeit abhängt, sondern von den Zeitumständen. So sind heute die giftigsten Drogen, nämlich Alkohol und

Tabak, legal erhältlich. Giftig deshalb, weil sie Leber, Hirn, Nieren, Magen, Bauchspeicheldrüse, Nervensystem, Kreislaufgefässe und Lunge nachhaltig schädigen und damit hohe Kosten für die ganze Gesellschaft verursachen – ganz abgesehen vom menschlichen Leid.

## Prävention und Therapie können voneinander lernen

Spannend ist, dass der Arzt, der seine Erkenntnisse aus der Arbeit mit Süchtigen gewonnen hat, zu denselben Resultaten kommt wie «Präventiöner». Seine Patientinnen und Patienten sind Menschen, bei denen etwas schiefgelaufen ist. Ihre Grenzen wurden chronisch missachtet, sie wurden permanent unter- oder überfordert und ähnliches. Für die Prävention heisst dies, dass alle Erwachsenen einen Beitrag leisten können: «Wenn wir über die Problematik und unser Handeln nachdenken, können wir Einfluss nehmen. Es liegt an uns, für Lebensbedingungen zu sorgen, in denen alle sicher sein können, dass sie ihre Begabungen leben können, in denen jeder Mensch lernen kann, was für ihn gut ist, in denen seine Selbstständigkeit gefördert wird und in denen er auch geniessen lernt. Dazu braucht es auch Information.»

## In der Pubertät

Gerade Eltern von Jugendlichen haben nicht alles in der Hand. Doch plädierte Urs Abt am Schluss engagiert dafür, dass sie sich nicht vor der «schwierigen» Zeit der Pubertät fürchten, sondern sich freuen sollen auf den Austausch mit lebendigen Lebewesen, die eine eigene Meinung haben. Ganz allgemein betonte er nochmals: «Wichtig ist die Würde, Würde in der Begegnung mit Menschen, aber auch im Umgang mit sich selbst.»  
Sylvia von Piechowski

## Kommentar

### Suchtprävention kein Thema mehr?

Zur Weiterbildungsveranstaltung waren ausser den Mitgliedern von Netz Muur auch Leiterinnen und Leiter von Jugendorganisationen sowie die Lehrerschaft eingeladen. Teilgenommen haben nur Lehrkräfte des Schulhauses Looren und Mitglieder der Jungschar.

Rund um das Thema «harte Drogen» ist es relativ ruhig geworden, die Drogenszene am Platzspitz existiert nicht mehr. Die Schweiz ist aber nach wie vor eines der Länder mit dem höchsten Alkoholkonsum pro Kopf. Lifestyle-Pillen und Designer-Drogen sorgen regelmässig für Schlagzeilen. Immer mehr Kinder und Jugendliche greifen regelmässig zur Zigarette, was die Fachleute höchst beunruhigt. All diesen Tatsachen zum Trotz ist das Interesse an einer Informationsveranstaltung so gering. Warum?

Bei anderen Veranstaltungen von Netz Muur ist es zum Teil ähnlich. Elternkurse müssen mangels Teilnehmender abgesagt werden. An Theaterabenden zu Themen, die Jugendliche und Eltern angehen, kommen fast nur Jugendliche. Ist Suchtprävention kein Thema mehr? Oder schiebt man es von sich weg, überlässt es lieber den Fachleuten? Hat man keine Zeit oder einfach genug davon, will man die Problematik nicht wahrhaben?

Und doch, Suchtprävention geht uns alle an. Jeder und jede kann im alltäglichen Umfeld einen Beitrag – und sei er scheinbar noch so klein – zu mehr Lebensqualität leisten. Eine Kampagne formulierte es vor ein paar Jahren treffend: Sucht beginnt im Alltag. Prävention auch.

Sylvia von Piechowski



**Hi-Fi TV  
Video  
Bindschädler**

Marc Bindschädler  
Zürichstrasse 123 a  
8123 Ebmatingen  
Tel. 01-980 30 40 Fax 01-980 43 21



**Blumen P. Gätzi**  
Gärtnerei Gartenbau  
8124 Maur Tel. 01/980 19 85  
Sonntag offen 9.00–12.00 Uhr  
Ihre Gärtnerei am Greifensee

Qualität – aus Freude am Beruf



**de Plättlieger**  
Walter Stähli  
Postfach 32, CH-8122 Binz  
Fon u. Fax 01980 53 30, Natel 079 354 92 90

**Einbruch! Beugen Sie vor!**

**Verkauf von Alarmsystemen,  
Schockbeleuchtungen, Tresoren usw.**

Tel. 01 887 72 00

**!GESUCHT!**

Privatperson für Reinigungsdienst, Innen- und Aussenreinigung, für Mehrfamilienhaus in Esslingen. Aufwand pro Monat ca. 10 Stunden. Bedingung: einschlägige Erfahrung in Gebäudereinigung. Eine angemessene Entlohnung ist selbstverständlich. Interessenten melden sich zu Bürozeiten unter Tel. (01) 396 77 66 (Frau Sadiku verlangen).

## INFOS

### Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»

Einladung zu einem Besuch  
des Wohnhauses und Museums  
«Am Römerholz» in Winterthur,  
Mittwoch, 24. März.

Nach längerer Bauzeit wurde im Dezember 1998 das erweiterte Museum der Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» wieder eröffnet. Nachdem uns die Ausstellungen und die intime Atmosphäre der Villa Flora in Winterthur und der Villa Langmatt in Baden so gefallen haben, möchten wir uns gerne auch diese Sammlung, die zu den bedeutendsten Privatsammlungen des 20. Jahrhunderts gehört, unter kundiger Führung zu Gemüte führen. Sie umfasst etwa 200 Werke der europäischen Kunst von der Spätgotik bis zur Schwelle der klassischen Moderne. Das Schwergewicht liegt auf der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts. Es erübrigt sich an dieser Stelle, einzelne Künstler zu erwähnen, denn sie sind einfach alle da. Wir freuen uns, dieses reiche Vermächtnis von Oskar Reinhart, geb. 1885, gestorben 1965, kennenzulernen. Gemäss Aussage gibt es den besten Kaffee in Winterthur in der Sammlung «Am Römerholz».

Wir fahren wie gewohnt mit «unserem Postauto» und unserem bewährten Chauffeur:

Aesch, Zollingerheim 13.00 Uhr

Ebmatingen, Coop 13.10 Uhr

Binz, Post 13.15 Uhr

Maur, Feuerwehrdepot 13.20 Uhr

Die Fahrt, Führung und der Eintritt kosten je nach Teilnehmerzahl ca. Fr. 25.–.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:  
Lily Rohner, Tel. 980 06 51

Sefine Trottmann, Tel. 980 08 50

*Senioren-Kulturgruppe*

**Kawal-Flügel**, schwarz pol., Jahrgang 86, reg. Model KB-2 (Neupreis Fr. 25 000.–) zu verkaufen für Fr. 15 000.– (inkl. Stimmung und Transport). Interessenten können sich unter Tel. (01) 823 44 60 melden (Bürozeiten).

Junge Familie sucht **Bauland** zur Erstellung eines **Einfamilien- oder Doppelfamilienhauses** im Raume Binz, Ebmatingen, Pfaffhausen, Aesch, Zumikon oder Zollikon. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.  
Tel. G 381 30 61, P 381 90 69

### Bastelabend von Frauen für Frauen

Die Frauengruppe der Freien evangelischen Gemeinde Maur organisiert zu Frühlingsbeginn einen Bastelabend. Heutiere, d.h. Hühner und Bären, und Heukränze werden durch eine bewährte Kursleiterin anschaulich erklärt. Frau Christine Guyer aus Seegräben wird uns diese einfache Technik beibringen. Unser Abend findet am Montag, 22. März, um 19.30 bis ca. 21.30 Uhr statt. Anschliessend wollen wir noch gemütlich beisammensitzen.

Der Bauernhof der Familie Peter Meier an der Fällandenstrasse 533, unterhalb der Gärtnerei Gätzi in Maur, bietet uns ein ideales Kurslokal. Die Kosten für das Material und den Kurs betragen Fr. 18.–. Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis spätestens 15. März an Therese Morf, Tel. 980 14 29.

Wir freuen uns auf diesen kreativen Abend mit Ihnen. *Karin Bachofen*

### Besuch im Bernhardtheater

Wir laden alle Interessierten ein, mit uns einen vergnüglichen Abend zu verbringen. Wir sehen den musikalischen Schwank «Der keusche Lebemann».

Ute Weis hat dieses Stück ganz im Stil der 20er Jahre inszeniert. In der Hauptrolle glänzt Christian Vitu.

Wann: Donnerstag, 15. April

Zeit: 20 Uhr im Bernhardtheater

Anmeldeschluss: 20. März

Anmeldung an: B. Oertle, Bäckerrain 7,  
Tel. 980 01 60 oder 980 47 65

*Frauenverein Maur-Uessikon*

### Zopfzorg

Auch dieses Jahr organisiert der Vorstand des Pro Knirps wieder einen gemütlichen Zopfzorg. Alle Mütter und Väter sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Kindern bei Kaffee und frischem Zopf einen lustigen Vormittag zu verbringen.

Ideal ist der gesellige Zmorge auch, um unverbindlich einen ersten Eindruck von den wöchentlich stattfindenden Mutter-Kind-Treffen zu bekommen.

### Samariterkurs

18./20./25./27. Mai und 1./3./8. Juni von 20 bis 22 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur. Man sollte Kenntnis in Nothilfe haben.

Anmeldung bitte an:  
Frau G. Heller, 8122 Binz  
Telefon 980 17 08

*Samariterverein Maur*

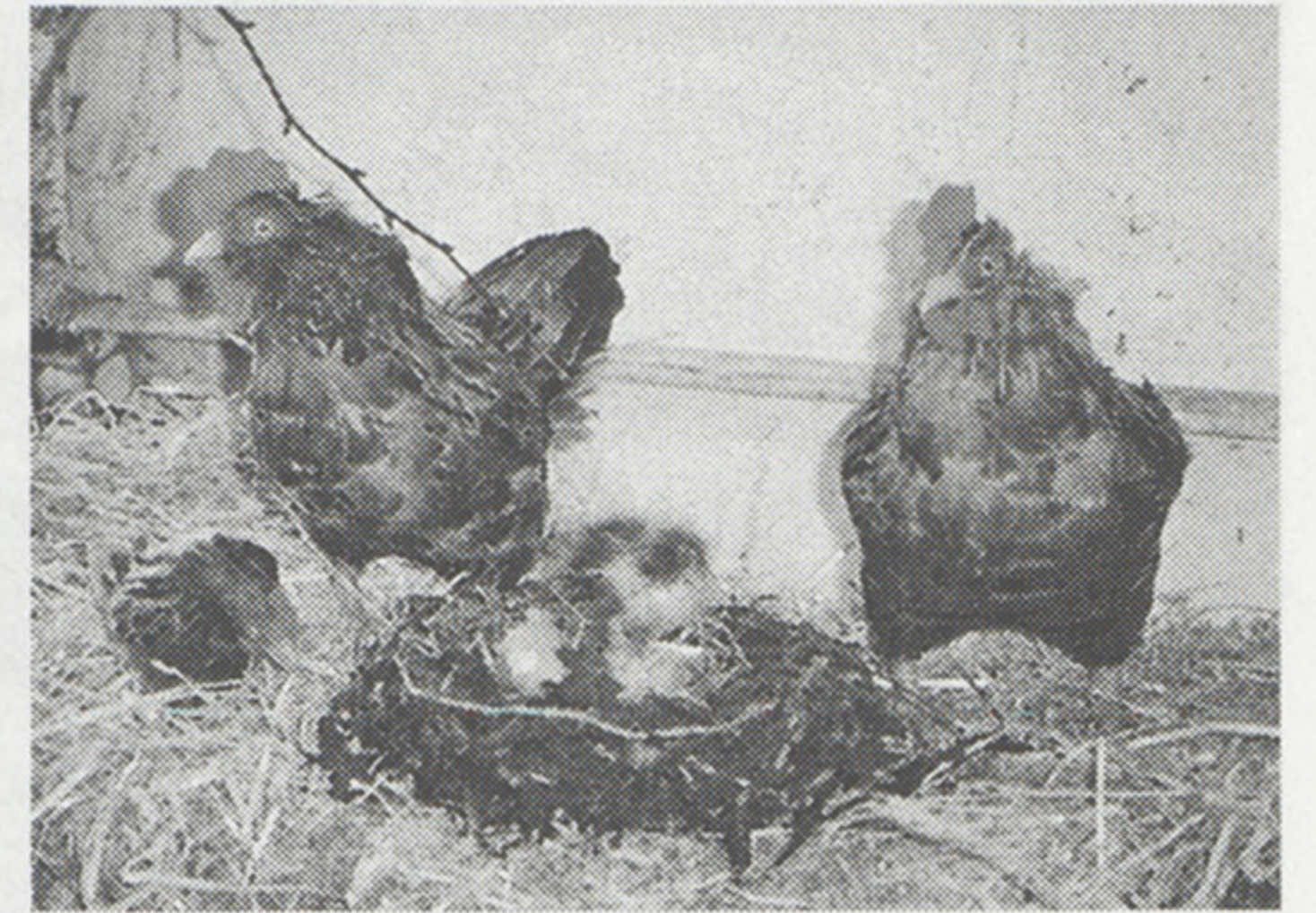
Diese Treffen finden dienstags von 15 bis 17 Uhr in der katholischen Kirche Ebmatingen statt (Ausnahme: Schulferien).

Datum: 23. März von 9 bis 11 Uhr in der kath. Kirche Ebmatingen.

Wir freuen uns!

*Der Pro-Knirps-Vorstand*

### Osterparadies in der Wannwis



*Ostereierproduzentinnen. (Foto: zvg)*

Trotz einem sehr harten Winter stehen unweigerlich die ersten Frühlingsboten vor der Tür, und Ostern naht mit Riesenschritten! Bereits zum zweiten Mal wird die Tenne der Familie Berger in der Wannwis in ein kleines Oster-Frühlings-Paradies umgewandelt. Überall hat der Osterhase seine Spuren hinterlassen: Eier mit Naturfarben gefärbt, viele Osterarrangements für jedes Budget, Phantasie-Eier für den Osterbaum und Strohühner als Dekoration. Und natürlich fehlen auch dieses Jahr die wunderschönen Eier – geritzt von Lisi Enderlin – nicht. Lassen Sie sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen auf den Frühling einstimmen (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungen). Familie Berger freut sich auf Ihren Besuch.

## WIR GRATULIEREN

Am 16. März kann Clara Brandalise-Mächler an der Zelglistrasse 72 in Binz ihren 80. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin, die seit drei Jahren in Binz wohnt, herzlich mit den besten Wünschen zu ihrem hohen Geburtstag.

*Ökum. Altersbesuchsgruppe/E. Marti*

### Nothelferkurs

10. bis 24. Juni, 5 Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur.

Anmeldung bitte an:  
Frau G. Heller, 8122 Binz  
Telefon 980 17 08

*Samariterverein Maur*

## Feldschützenverein Maur/ Schiessverein Binz-Ebmatingen



Das Ziel im Visier.

(Foto: zvg)

### Hallo Girls and Boys vo de Jahrgäng 1979–1982, sofern er dRS nanig gmacht händ

Händer Luscht, inere uufgschtellte, fröliche aber trotzdem disziplinierte Gruppe en Teil vo Öiere Freiziit z verbringe? Dänn mached doch im Jungschützekurs mit. Jedes Jaar findet en Jungschützekurs statt, wo sich Jugendligi im Alter vo 17 bis 20 Jaar under fachkundiger Füerig em sportliche Schüüswettkampf widme chönd. Leider häts Schüüsse i öisere Gsellschaft a Stellewart verlore, schaad!

Mir chönd Öi versichere, dass die Sportart rächt aaspruchsvoll isch, will si vo jedem einzelne Sportler, jedere Sportlerin Konzentration, Kondition und Disziplin verlangt. Aber au Kameraadschaft wird hööch gschätzt. Usserdeem isch s Schüüsse nöd gförlicher als jedi

ander Sportart, seigs Skeite, Töfffaare, Turne, Fallschirmsprunge, Karte usw. Nei, es isch im Gägeteil e Sportart, wo praktisch kei Unfall passiert, nur isch es im Momänt, wo Iir de Sport uusüebed, es bizeli luut, aber für das händ ja en Ghörschutz.

**Chum doch au!** Mir fröied öis über jedi Teilnaam. Aamälde chönder Öi am erschte, evtl. au am zweite Kurstag oder telefonisch bi de Kursleiter:

Ernst Zollinger, Burgstr. 7, 8124 Maur, Tel. 980 12 75 oder

Pascal Hüsey, im Bränneli 15, 8127 Forch, Tel. 980 29 02

und bringed doch au Öieri Kollege/ Kolleginne mit.

Feldschützenverein Maur/  
Schiessverein Binz/Ebmatingen

## Feldschützenverein Maur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 1999 vom Samstag, 27. März 1999, 19.00 Uhr in der Schützenstube Maur

### Traktanden:

1. Appell
2. Wahl von Stimmezählern
3. Abnahme der Protokolle der GV 1998 und der Herbstversammlung 1998
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Entscheid über Veranstaltung von Schiessanlässen
8. Genehmigung des Jahresprogrammes und der Jahreskonkurrenz
9. Erläuterungen der Schiessvorschriften des Bundes
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Abänderungen und Ergänzungen der Statuten
13. Anträge von Vorstand und Schiesskommission – Änderung Reglement Jahreskonkurrenz
14. Anträge der Mitglieder
15. Reisen, andere Anlässe
16. Vorbereitung 125 J. FSV Maur
17. Verschiedenes

Mitgliederanträge an die GV müssen bis spätestens 8 Tage vor der GV schriftlich beim Präsidenten vorliegen (Adresse: Andreas Heusser, Auenstrasse 2, 8617 Mönchaldorf).

Feldschützenverein Maur  
H.-R. Wettstein, Aktuar

### Jungschützen-Kursprogramm 1999

Do	18. März	19.30–22.00	Schützenhaus Maur (Theorie)
Fr	26. März	19.30–22.00	Schützenhaus Maur (Theorie)
Sa	27. März	13.30–16.00	Schützenhaus Maur
Sa	10. April	13.30–16.00	Schützenhaus Maur
Sa	17. April	13.30–16.00	Schützenhaus Maur
So	25. April	9.30–11.30	Schützenhaus Maur
So	16. Mai	9.30–11.30	Schützenhaus Maur
	28.–30. Mai	<b>Feldschiessen, für alle obligatorisch, in Maur</b>	
Fr	11. Juni	18.00–20.00	Schützenhaus Maur anschl. Servalabrötle
Di	2. Juni	<b>Vorschiessen-Wettschiessen</b>	
		18.00–20.00	Schützenhaus Dübendorf
Sa	12. Juni	<b>Hauptschiessen-Wettschiessen</b>	
		8.00–11.00 und 13.30–15.30	Schützenhaus Dübendorf
Fr	29. Okt.	<b>Gwehrabgab und Schlussabig</b>	
		18.30–???	Schützenhaus Maur

**Jungschützenreis:** Sa/So ? Berner Oberland

Evtl. **Besichtigung Seepolizei Zürich** oder **Bergwerk Käpfenach, Horgen.**

### Gospel Konzert mit den «Dupont-Singers»

**Donnerstag, 18. März, um 20 Uhr  
in der Kirche Maur**

red. Mit vielen bekannten Gospelsongs und Spirituals werden sich die «Dupont-Singers» am 18. März in Maur vorstellen. Die aus Westafrika stammende Formation besteht aus der Alto- und Lead-Sängerin Tina Logan sowie den Sängern und Instrumentalisten Teddy Tugbeh (Bariton, Gitarre), Charles Tachie (Tenor, Piano, Orgel) und George Best (Bass, Piano, Orgel). Bandleader ist Daniel Dupont, der auch der Gruppe den Namen gegeben hat.

Mit über 240 Auftritten im Jahr wurden die «Dupont-Singers» inzwischen weit herum bekannt. Sie treten vorwiegend in Kirchen auf, die ihnen den passenden Rahmen für ihre Songs bieten. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Kollekte.

## Kästen und Herzen standen weit offen für Chendu

*In der Turnhalle Ebmatingen türmten sich Berge von Waren*

Die Hilfsgüter stapelten sich, um einen ganzen Lastzug zu füllen: 30 Rollstühle, 600 Schachteln mit Kleidern, Schokoladen und Setz Zwiebeln (das Herbstgold in Rumänien) für die Familien in Chendu und die Zigeuner am Dorfrand; Container mit Schreib- und Schulmaterial für Schulen, Boxen voll mit Spielsachen für Kindergärten und Spital, Kisten mit nützlichen Helfern für den Haushalt, 20 Sensen und Hufnägel für die Kleinbauern.

Nach der Bitte um Kleider wurden wir am letzten Sammelwochenende überreich beschenkt. Wir hatten den Eindruck, ab Montag gehen die Maurerinnen und Maurer in den letzten Lumpen zur Arbeit, alles andere haben sie verschenkt. Wir bekamen mehr als genug, so dass der riesige Lastzug beim Beladen zu klein wurde. Deshalb geht ein Teil der Kleider, Schuhe und Spielsachen an ein Gymnasium in Christuru, einer Kleinstadt in Siebenbürgen, eine gute Stunde von Chendu entfernt. Die Rumänienhilfe Grüningen, mit der wir freundschaftlich verbunden sind, ist dort seit Jahren engagiert.

Die Turnhalle ist wieder leer geworden, alle Güter sind unterwegs nach Rumänien und werden dort freudig erwartet. Zurück bleibt ein persönlicher Dank und ein Segenswort für alle, die mitgeholfen haben.

### Wir danken allen Helfern und Spendern:

- dem **Getränkhandel Schatt und Scherrer** mit Marianne und Hansjörg Schatt für den Lastzug, den sie uns kostenlos für eine ganze Woche zur Verfügung stellen,
- der **Autovermietung Avis Schweiz** und ihrem Direktor, Herrn Andreas Gartmann aus Ebmatingen, für das gesponserte Begleitfahrzeug, einen wendigen Opel Vectra
- der **Firma Lindt und Sprüngli** in Kilchberg für die weit über tausend geschenkten Schokoladetafeln
- der **Schulpflege Maur** für die Benützung der Turnhalle und das Entgegenkommen bei der Vertretung von Paul Ziltener im Schulhaus Aesch (und seiner Frau Theres für den Einsatz während der Abwesenheit ihres Mannes)
- den **grossherzigen Geldspendern**: Fr. 10 000.-, R.R.; Fr. 5000.-, anonym; Fr. 3000.- PBG; und den **vielen anderen**, dank deren Geldbeträge uns der Kauf von wichtigen Gütern ermöglicht wurde.



*Lastzug der Firma Schatt + Scherrer und «Avis»-Begleitfahrzeug mit den Chauffeuren Ernst Zollinger, Fritz Seelhofen und Max Schatt (v. l. n. r.). Paul Ziltener fehlt nach einer Verletzung beim Aufladen. (Foto: zvg)*

- der **dritten Klasse vom Schulhaus Pünt** und der Lehrerin Ruth Steiner für die Zeichnungen und Geschenkelein an die Schule in Chendu
- für die vielen, vielen **Gaben und Güter**, die uns während der Sammel-tage gebracht wurden
- für die **adressierten Päckli** an Brief-familien in Chendu
- **Helen Aeberhard**, die die **administrativen Vorbereitungen** für den Transport getroffen hat
- dem **Sammel-, Einpack- und Auflade-team** unter der tatkräftigen Supervision von **Hanni und Albert Rieser** für den immensen Arbeitsaufwand
- dem **«Dreamteam» in der Fahrerka-bine**, den Chauffeuren **Max Schatt, Paul Ziltener, Fritz Seelhofer** und **Ernst Zollinger**, die den Lastzug nach Rumänien pilotieren
- für die vielen guten **Worte und Wün-sche**, die uns beim Sammeln und für die Fahrt erwärmt haben.

### Alle Rumänienfahrten ohne Kosten

Gerne erwähne ich wieder einmal, dass alle Arbeit ehrenamtlich geleistet wird, dass die verschiedenen Rumänienfahrten für Geldübergaben, Projektbegleitung und die Mitfahrten vom Freundeskreis bei Hilfstransporten auf eigene Kosten erfolgen.

Wie schon erwähnt, werden uns der Lastzug und das Begleitfahrzeug kostenlos zur Verfügung gestellt. Die vier Chauffeure setzen ihr Fahrkünste für die fast 4000 km ohne irgendwelche

Entschädigung ein. Das Geld und die Gaben, die Sie uns anvertraut haben, kommen ganz und gar den Menschen in Rumänien zugute. Dafür danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen.

*Für den Freundeskreis Chendu,  
Pfr. Kurt Gautschi*

## Volkstänze aus aller Welt

*Fit bleiben mit Seele,  
Körper und Geist –  
ein Angebot für Menschen ab 55*

Tanzen macht fröhlich und wirkt sehr befreiend. Augustinus hat es seinerzeit so formuliert: «Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge. Er bindet den Einzelnen zu Gemeinschaft.» Zudem ist Tanzen ein hervorragendes Training für unser Gedächtnis.

Pro Senectute Zumikon und Maur bieten gemeinsam einen Volkstanzkurs an, der nach Ostern beginnt und im Gemeinschaftszentrum in Zumikon durchgeführt wird. Er soll zunächst achtmal stattfinden. Einzelpersonen zahlen Fr. 50.-, Ehepaare Fr. 80.-.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bis 25. März 1999 bei K. Brang, Telefon 908 09 50.

*Pro Senectute, Ortsvertretung*

Ihre Gesundheits-Arena


**APOTHEKE  
DROGERIE  
PARFUMERIE**

Kennen Sie Ihren Blutdruck?

**GUTSCHEIN**
für **Gratis-Blutdruckmessen**

Einzulösen bis 31. März 1999 bei uns

**Apotheke Zumikon**
Dorfplatz 4, Tel: 918 23 43  
8126 Zumikon
**Apotheke Volki • Land**
Industriestr. 1, Tel: 945 66 66  
8604 Volketswil b. Schwerzenbach
**Dr. Corina Wiederkehr**

**Garage A. Lüdi**  
8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

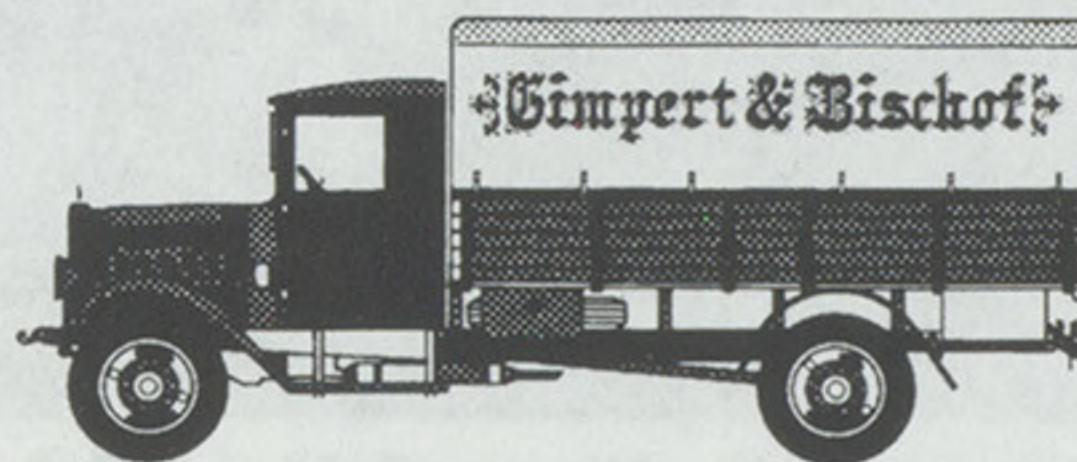
- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten  
Fr. 150.- pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

**Beauty  
Face**


Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

**Kanebo**  
VALUE

**BABOR**
**JK Ergoline**  
Solarium
Kehrstrasse 2  
8117 FällandenClaudia Gubler-Steiner  
Telefon 01 825 37 77
**GIMPERT & BISCHOF AG**

**Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus**
Freihofstrasse 20  
Postfach 1171  
8700 Küsnacht  
Tel. 01/910 11 11  
Fax 01/980 26 72Betrieb/Lagerhaus  
Lohwisstrasse 38  
8123 Ebmatingen  
Tel. 01/980 26 36  
Fax 01/980 26 72

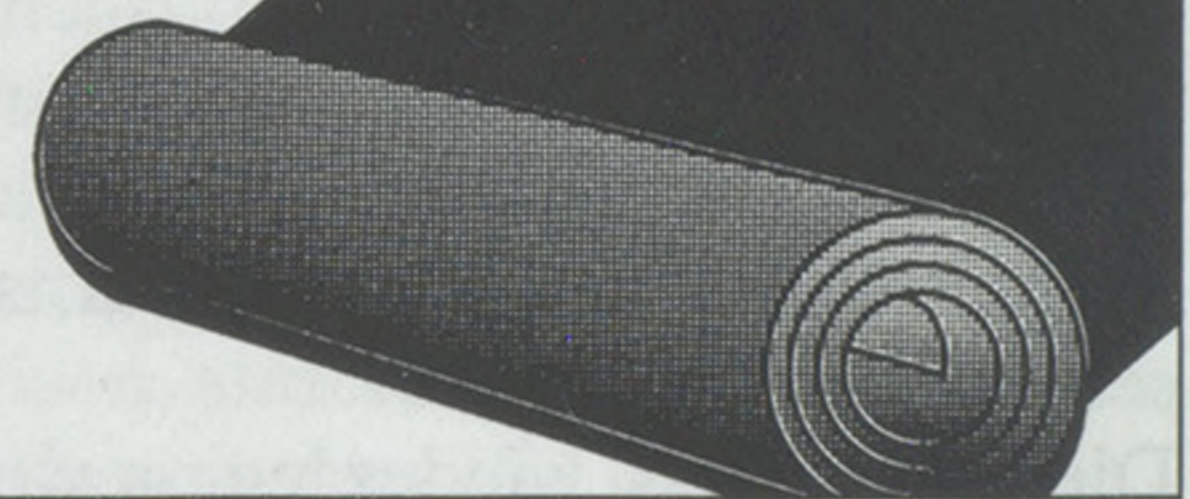
Für Ihr Inserat ist der Fachmann zuständig.

**rené engel**
Langärstrasse 102  
CH-8117 Fällanden  
Telefon 01-825 48 97  
Telefax 01-825 48 97  
Natel 079-666 3077

Bodenbeläge

Teppiche

Linol - Novilon - PVC


**ReMaDo**


Natürlich künstliche Innenbegrünung

Textile Pflanzen und Bäume  
Sträusse und GesteckeR. + D. Maag  
Aeschstrasse 992  
8127 Forch  
Tel./Fax 01 980 55 01

Einladung zur

**Textilblumen-Ausstellung**
**Samstag 20. März 10-18 Uhr**
**Sonntag 21. März 11-18 Uhr**

im Saaltrakt Looren (Schulsportanlage), 8127 Forch

- grosse Auswahl von Sträussen und Gestecken
- Textile Bäume mit echten Holzstämmen
- Rosen auf Metallstab, rostfrei, in div. Farben und Grössen
- Kaffeestube

Es laden Sie herzlich dazu ein

Reto und Doris Maag, 8127 Forch

Eine Veranstaltung der Kulturkommission Maur

**Kirche Maur**
**Sonntag, 14. März 1999,  
17.00 Uhr**
**Kammermusik**

mit dem

**Lotos-Trio**
**Selene Schulthess-Röösli - Querflöte**
**Yoshiko Iwai - Klavier**
**Christian Proske - Violoncello**

Vorverkauf:

Binz: Post

Ebmatingen: Post

Forch: Post

Maur: Coiffeur Neuhaus

**AMTLICH****Hinweise  
für die Steuerperiode 1999**

Noch gut zwei Wochen läuft die Frist zur Abgabe der Steuererklärung 1999 A. Beeilen Sie sich, Ihre Steuererklärung rechtzeitig einzureichen oder – falls Ihnen dies wirklich nicht möglich sein sollte – vor Ende März ein begründetes Fristerstreckungsgesuch an das Gemeindesteuernamt zu senden.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, dass im Zusammenhang mit dem neuen Steuergesetz eine Übergangslösung für die Steuerperiode 1999 gemacht werden musste: Die Steuererklärung 1999 A dient vorwiegend dem provisorischen Bezug der Steuern 1999; der definitive Bezug erfolgt aufgrund der Steuererklärung 1999 B, welche Sie jedoch in der Regel erst im Jahre 2000 einzureichen haben.

Diese zusätzliche Steuererklärung 1999 B bereits im Jahre 1999 abzugeben haben jene Steuerpflichtigen, deren Steuerpflicht im Kanton Zürich im Verlaufe des Jahres 1999 endet (z. B. wegen Wegzugs in einen andern Kanton oder ins Ausland usw.). *Ihr Gemeindesteuernamt*

**Abgabe der Hundemarken  
1999****Mittwoch, 17. März 1999**

13.30–14.30 Gemeindehaus Maur  
15.00–16.00 Schulhaus Leacher  
16.30–17.30 Schulhaus Aesch

Bis 31. März 1999 können zudem die Hundemarken an der Gemeindekasse (Gemeindehaus Maur) bezogen werden.

Zur Einlösung mitzunehmen ist das Impfzeugnis mit dem Eintrag der Tollwutschutzimpfung (nicht älter als zwei Jahre). Die Hunde müssen nicht mitgebracht werden.

Die Abgabegebühr beträgt Fr. 90.–.

Verspätete Einlösung kostet – gemäss Regierungsratsbeschluss vom 12. November 1986 – eine zusätzliche Schreibgebühr von Fr. 15.–.

Es sind alle Hunde zu bezeichnen, welche vor dem 1. Oktober 1998 geboren wurden. Den Einlösern müssen Rasse, Farbe und Alter des Hundes bekannt sein.

Hundehalter, die keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, dies der Finanzverwaltung (Telefon 980 22 75) zu melden.

Übertretungen der Vorschriften des Gesetzes über das Halten von Hunden werden mit Busse oder Haft bestraft.

*Finanzverwaltung Maur*

**Bibliothek Maur**

**Einladung zur Generalversammlung  
in der Bibliothek Ebmatingen,  
Montag, 15. März 1999, 19 Uhr**

**Traktanden**

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 10. März 1998
2. Jahresbericht 1998
3. Jahresrechnung 1998
4. Wahl des Vorstandes und dessen Präsidentin/Präsidenten  
Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern für die Ämter Präsidentin/Präsident, Kassierin/Kassier, Mitglied zuständig für Spiele
5. Wahl der Revisorinnen/Revisoren
6. Wahl neue Bibliotheksleiterin für die Bibliothek Aesch per 1.7.1999
7. Mitgliederbeitrag
8. Verschiedenes

*Bibliothek Maur, Der Vorstand*

**Hilfe** Wer hat am 26. bzw. 27. September 1998 anlässlich des Dorffestes «Einweihung Turnhalle Pünt/Halbmarathon-WM» Videoaufnahmen von den allgemeinen Darbietungen im grossen Zelt gemacht? Wir suchen dringend Aufnahmen der Akro- bzw. Step-Gruppen.

Bitte sich melden bei René Vogelbacher, Tel. 076 378 67 32. Vielen Dank.  
*Musikschule Maur*

**MÄRTEGGE****Zu verkaufen**

**Günstige Treibhäuser**, freisteh. 3 × 5 m, einseitig angeb. 2,3 × 5 m. Reichhaltiges Zubehör. Tel. 887 74 60, Fax 887 74 62.

**Zu vermieten**

Wir vermieten in Aesch/Forch **Bastelraum**, gut zugänglich, ca. 20 m<sup>2</sup>, Wasser und Heizung dabei. Tel. G. 401 22 33.

**Verschiedenes**

Ich suche Arbeit, **putzen oder bügeln**, in Forch. Besitze Bewillig. B. Tel. 980 15 74.

**Wer geht täglich mit meinem kleinen Hund in Maur spazieren?** Natürlich gegen Bezahlung. Tel. 980 11 47.

**Fussreflexzonenmassage, Fuss-Polarity-Massage, Meridian-Massage.** Masseur für Frauen in Aesch oder bei Ihnen zu Hause. Tel. 980 37 94.

**Judoclub Forch-Zumikon:** Im Kinderanfängerkurs, Schulhaus Aesch (Forch) sind noch einige Plätze frei. Kinder ab 7 J. sind ab sofort am Do von 18.30 bis 19.30 Uhr zum Training willkommen.

**Sämtliche Reparaturen** erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen. Telefon 980 02 62.

**Damenschneiderin** für Neuanfertigungen und Änderungen, Kleider werden abgeholt. Tel. 241 21 55.

**Generalversammlung  
Ortsverein  
Binz/Ebmatingen**

Kurz nachdem die grossen Schneehaufen geschmolzen sind, findet unsere Generalversammlung im Restaurant Trotte in Binz statt:

**Freitag, 26. März 1999, 20.15 Uhr**

Eingeladen sind unsere Mitglieder und selbstverständlich auch alle initiativen Einwohner von Binz und Ebmatingen, die sich für unsere Aktivitäten interessieren oder neue Ideen mit uns zusammen realisieren möchten.

Neben den statutarischen Geschäften findet dieses Jahr die Wahl der Revisoren statt.

Wir hoffen auf einen angeregten und interessanten Abend.

*Fritz Andermatt, Präsident  
Ortsverein Binz/Ebmatingen*



**B. IACOVIELLO**

Forchstrasse 109 • 8127 Forch  
Telefon 01-980 43 44

## GARAGESCHEUREN

- offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf Neuwagen
- Verkauf Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

**WALLIMANN AG**



Zürichstrasse 5, 8124 Maur  
Telefon 01/980 04 60 Postcheck 80-17943-7

Offizielle Vertretung Verkauf und Reparatur  
bestbekanntester sämtlicher Automarken  
Marken Lieferung aller Ersatzteile

## CARROSSERIE BINZ AG

*Neues Gebäude  
im  
Industriegebiet  
Volketswil!*

- neues, freundliches Gebäude
- erweiterte Dienstleistungen (Mechanik, Abgaswartung, 24-Std.-Abschleppdienst)
- hohe Toreinfahrt auch für LKW
- VSCI-Carosserie
- Occasionen
- Pneulagerung wieder möglich
- grosses Annahmebüro (Beratung und Wartezeit)
- vergrössertes Team
- gut frequentierte Lage (Einkaufszentren, Autobahn)

**J. Egle, Sandbühlstrasse 1c, 8604 Volketswil, 01/946 37 37**

Wir bringen  
Ihre Pflanzen  
in Form



**Susanne & René Stebler**  
Gärtnermeister

Aeschstrasse 41, 8127 Forch, Telefon 980 20 03

**CREDIT  
SUISSE**

MIT DER  
CREDIT SUISSE  
ANS ZIEL.

Zürich-Witikon  
Witikonstrasse 316  
8053 Zürich  
Tel. Nr. 01 388 11 11



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Ökumenischer Gottesdienst zum Loorentag

Sonntag, 14. März, 10 Uhr,  
im Loorensaal

«Solidarität schafft Arbeit»

mit Toni Bernet, Fastenopfer  
Schweiz

Mitwirkung des Gospelchors Maur,  
Leitung: Irmgard Keldany

Kinderprogramm, Gemeinsames  
Mittagessen, Weltladenstand

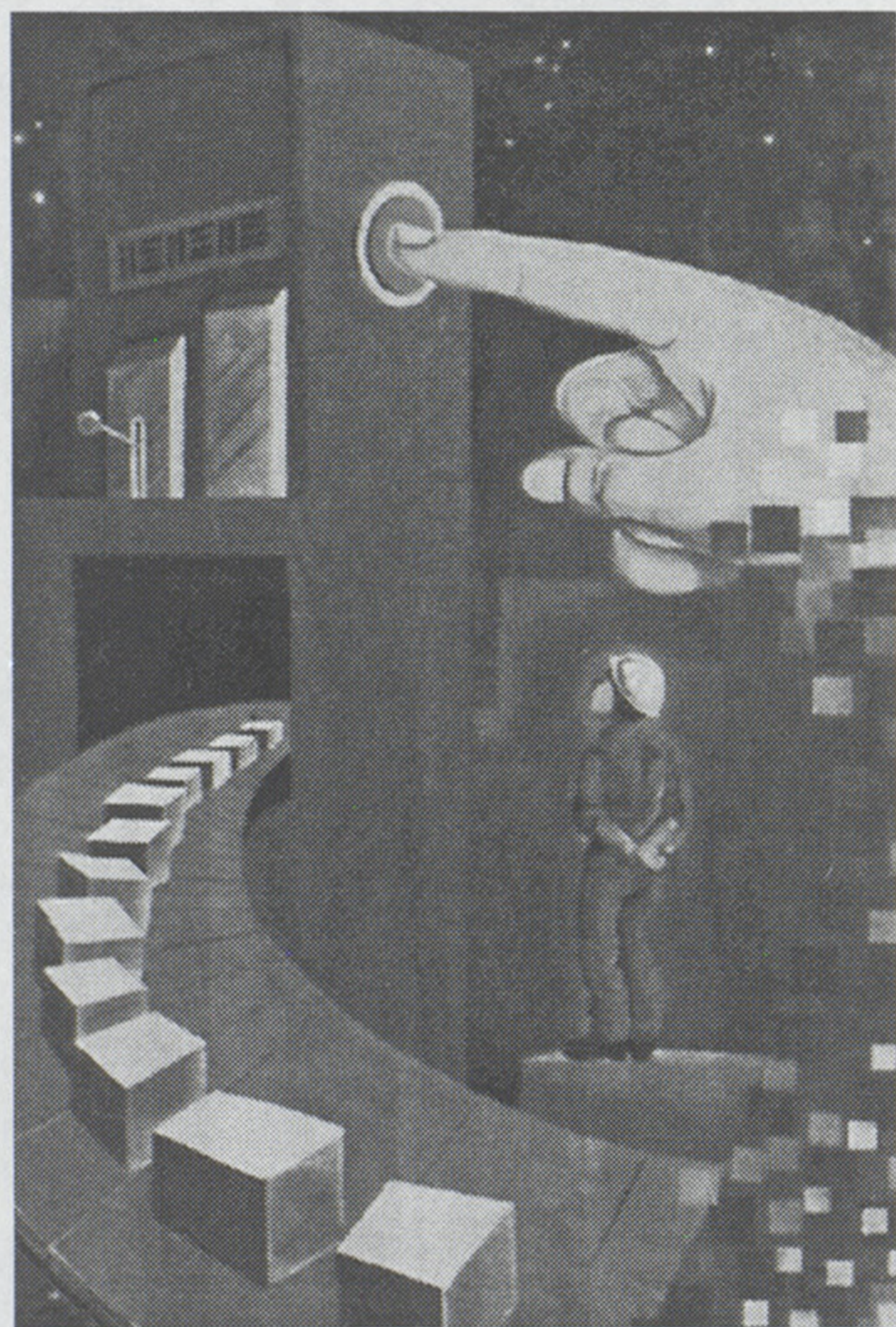
Kollekte: Brot für alle/Fastenopfer

Es laden herzlich ein: Pfarreileiter  
Markus Holzmann, Pfarrer Ernst  
Attinger und das Vorbereitungsteam

### Voranzeige

Sonntag, 21. März 10 Uhr, Kirche Maur  
Familiengottesdienst mit Abendmahl  
Mitwirkung 3.-Klass-Unti-Kinder Maur  
mit ihrer Katechetin Renate Hertach,  
den Konfirmanden/-innen und Pfrin.  
Jacqueline Sonogo Mettner

10 Uhr, Zollingerheim Forch  
Pfr. Kurt Gautschi



«Die da oben streichen ein, wir da unten  
werden gestrichen.» Berlin, Brandenburger  
Tor. Hier als Kommentar zu einem  
Ausschnitt des Hungertuchs aus Brasilien  
«Aus Hoffnung bauen wir an einer  
gerechten und geschwisterlichen Welt»

### Brot und Rosen

Freitag, 12. März, 18.30–19 Uhr  
im Chor der Kirche Maur

### «Menschenlose Arbeit – Arbeitslose Menschen»

Musikalische Meditation  
zum Hungertuch aus Brasilien

Brigitte Schnyder, Klavier  
Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner, Lesungen  
Kollekte: Betreuung und Berufsausbildung  
von Strassenkindern in Recife Brasilien

### Amtswochen

7.3.–13.3.: Pfr. E. Attinger

14.3.–20.3.: Pfr. K. Gautschi

### Singkreis Maur

Montag, 15. März, um 20.15 Uhr

Singsaal Aesch

### Domino-Treff

Dienstag, 16. März, über Mittag

Bächtoldhaus Aesch

Donnerstag, 18. März, über Mittag

Werkraum, Schulhaus Leeacher Ebmat.

### Nachtgebet in der Fastenzeit

Dienstag, 16. März, 21–22 Uhr

Kirche Maur

### Ökumenische Andacht

Mittwoch, 17. März, um 9.30 Uhr

Zollingerheim Forch

### Leben mit Sterben und Tod

Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr

Kirche St. Franziskus, Ebmingen

### «Vom Nutzen der Tränen und der Lebenskraft des Trauerns»

Abschiednehmen – Weiterleben,  
Wie wir trauernde Menschen begleiten  
können

Vortrag und anschliessende Diskussion  
mit Matthias Mettner, Paulus Akademie,  
Zürich, siehe Hinweis S. 3.

### Bibelkreis Ebmingen

18. März, 20 Uhr, bei Frau A. Rüedi, im  
Baumgarten 5, Ebmingen

### Sonntagsschule

Freitag, 19. März, um 15.45 Uhr

Schulhaus Aesch und Maur, Kirche  
St. Franziskus Ebmingen

### Jugendgottesdienst

Freitag, 19. März, 17.15 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmingen

Thema: Wie du mir, so ich dir ...!!!!

Anschliessend HappyBAR

### Fiire mit de Chline:

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmingen

### Ökumenischer Chrabbelgottesdienst

Es laden ein: das Vorbereitungsteam,  
Erika Elsener und Amanda Ehrler

### Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der reformierten  
Kirchgemeinde Maur werden  
zu einer Kirchgemeindeversammlung  
eingeladen auf

Donnerstag, 25. März 1999, 20 Uhr  
in der Kirche Maur

### Traktanden:

1. Neuordnung der Pfarrstellen  
auf den 1. Juni 1999
2. Wahl einer Pfarrwahlkommission

### Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit dem alters-  
bedingten Rücktritt von Herrn Pfr.  
Ernst Attinger auf Ende Mai 1999  
wird beantragt, mit Wirkung vom  
1. Juni 1999 an

- die Pfarrstelle von Frau Pfrin.  
Jacqueline Sonogo Mettner mit  
einem Pensum von zurzeit 50 %  
auf 80 % zu erhöhen
- die neu zu besetzende Pfarrstelle  
mit einem Pensum von zurzeit  
100 % auf 70 % zu reduzieren

Die Einzelheiten der Neuordnung  
der Pfarrstellen werden durch die  
Kirchenpflege auf Grundlage der  
Anordnungen des kantonalen Kir-  
chenrates festgelegt. Die Pfarrstelle  
von Herrn Pfr. Kurt Gautschi mit  
dem Pensum von 100 % bleibt un-  
verändert.

Für die Wiederbesetzung der durch  
den Rücktritt von Pfr. Ernst Attinger  
eintretenden Vakanz wird beantragt,  
eine Pfarrwahlkommission (inkl.  
PräsidentIn) zu wählen, mit dem  
Auftrag, einen Wahlvorschlag für  
eine Pfarrstelle mit einem Pensum  
von 70 % zu erarbeiten.

Kirchenpflege Maur:  
Präsident Dr. W. Frauenfelder

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

### Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

## PERSÖNLICH



**Amanda Ehrler,  
Ebmingen-  
Zürich**

**Sie haben den Weltgebetstag der Frauen und die Chrabbelgottesdienste mitorganisiert. Sind Sie für die ökumenische Arbeit im Kath. Pfarrvikariat zuständig?** Nein, das ist eine Teamarbeit, an der ich die kollegiale Verbindung zur reformierten Kirche sehr schätze. Schwerpunkte meiner Tätigkeit sind die Katechese, vor allem die Vorbereitung auf die Erstkommunion, die Mitgestaltung der Gottesdienste, dazu die Erwachsenenarbeit mit Bibelgruppe und Seelsorgegesprächen.

**Was ist unter «Seelsorgegespräch» zu verstehen?** Viele Menschen haben Probleme, mit denen sie allein nicht fertig werden. Im Gespräch können neue Perspektiven aufgezeigt oder andere persönliche Hilfen gegeben werden. Zurzeit absolviere ich eine Zusatzausbildung in biblisch-therapeutischer Seelsorge. Damit hoffe ich auf noch breitere Möglichkeiten, Betroffenen zu helfen oder sie auf ihrem Weg unterstützend zu begleiten.

**Wie lange arbeiten Sie schon für das Pfarrvikariat?** Beinahe von Anfang an, ich habe im Herbst 1985 hier angefangen. Der Aufbau einer Pfarrei verlangt eine gute Organisation und eine Abstimmung auf die Bedürfnisse der Pfarreiangehörigen. Eine Pfarreiengemeinde soll den Mitgliedern Halt geben und helfen, gemeinsam Glaubensschritte zu machen. Glaube wirkt befreiend und führt zu einer spirituellen Lebensqualität.

**Sie arbeiten in Ebmingen zu 50 Prozent, was machen Sie sonst?** Ich bin noch an der «Arbeitsstelle Information für kirchliche Berufe» tätig. Diese Organisation der deutschsprachigen Bischöfe beschränkte sich anfänglich auf eine Motivationsarbeit für Priester und Ordensleute. Inzwischen wurde die Beratung auf alle kirchlichen Berufe und die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten ausgeweitet. Durch den zunehmenden Priestermangel wird eine qualifizierte Laienarbeit in den Pfarreien immer dringlicher.

Interview: Beatrice von Piechowski

## VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 12. März  
*Vernissage* Skulpturen von Bruni Helfensberger und Ölbilder von Blanda Stoop-Romer in der *Werkgalerie*, 17 Uhr.

*Brot und Rosen: «Menschenlose Arbeit – Arbeitslose Menschen»*, im Chor der Kirche Maur, 18.30 bis 19 Uhr.

■ Sonntag, 14. März  
*Ökumenischer Gemeindetag*, Ref. Kirchengemeinde und Kath. Pfarrvikariat Maur, Looren, 10 Uhr.

*Kammermusik mit dem Lotos-Trio*, Kulturkommission, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 15. März  
*GV Bibliothek Maur*, Bibliothek Ebmingen, 19 Uhr.

*Volleyball Damen*, Maur D1 - Hydra D2, TV Maur, Looren, 20 Uhr.

■ Dienstag, 16. März  
*Volleyball Herren*, Maur H1 - Wiedikon H2, TV Maur, Looren, 20 Uhr.

*Nachtgebet in der Fastenzeit*, Ref. Kirche Maur, 21–22 Uhr.

■ Donnerstag, 18. März  
*Mütter- und Väterberatung Forch/Aesch*, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15–11.15 Uhr.

*Mütter- und Väterberatung Maur*, Mehrzweckraum Burg/Scheune, 14–16 Uhr.

*Leben mit Sterben und Tod*, Vom Nutzen der Tränen... Vortrag Matthias Mettner (Hinweis in dieser MP), Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 19.30 Uhr.

*Beginn Jungschützenkurs* (Hinweis in dieser MP), Schützenhaus Maur, 19.30 Uhr.

*Gospelkonzert* mit den Dupont-Singers, Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 18. März, bis Samstag, 20. März  
*Ostermärt bei Familie Berger*, Wannwis, Donnerstag/Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr.

### Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Degenried

Do, 18. März 1999 (11.30 Uhr)

Bitte Anmeldung an Tel. 980 19 38, Montag u. Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

*Ärzte der Gemeinde Maur:*

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

## Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

### Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG  
z. H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Inseratenschluss:** Freitag, 17 Uhr

## IMPRESSUM

### Redaktion dieser Ausgabe:

Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16

### Redaktion der Ausgabe vom 19. März:

Sylvia Lustenberger Tel. 887 69 30

Fax 887 69 34

Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen

Bitte alle Beiträge bis Sa, 13. März, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Binz

### Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade

Hergestellt auf DocuTech